|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit** | | |
| **Lilian Aly** Kirchner Kommunikation Gneisenaustr. 85 10961 Berlin | | Fon (0) 30 . 84 71 18 0 aly@kirchner-pr.de www.kirchner-pr.de |
| **PRESSEINFORMATION** | | Springe, Stand: 28.03.2024 | |
|  |  | |  |
| Ulrich Sonnemann, Paul Fiebig (Hrsg.), Friedrich Forssman  **Schriften / Zeit, Geschichte, Zeitgeschichte. Schriften 8** Zeit-Fragmente, Hochschul-Texte  zu Klampen Verlag  520 Seiten, PDFFormat: 14,50 x 22,00 cm  Euro (D) 37,99  ISBN 9783866748835  **Erscheinungstermin: 28.04.2022** |  | | |
|  | | | |

Aus dem Inhalt:
• Das bundesdeutsche Fernsehen in kritischanthropologischer Sicht
• Bremer Projektstudienplanung und Kritische Theorie
• Wissenschaftstheorie und Gesellschaftserkenntnis
• Möglichkeiten einer speziellen Kritischen Theorie
• Verhältnisse und Verhalten
• Apropos Georg Forster
• Ethik als Unterrichtsfach
• Klassische und subversive Vermächtnisse
• Die Rolle der Intellektuellen in unserer Gesellschaft
• Ereignis und Ablauf
• Zeitigende und verräumlichte Zeit
• Beyond Kant, or the Teleology Issue Revisited
• Zeitkonstitution, Zeitbewußtsein und Zeiterfahrung
• Zeit ist Anhörungsform
• Wenn das Anschauen endlich Urlaub braucht
• Gespräch über Zeit (mit Michael Wetzel)
• Vom Versagen der Bilder und der denkbaren Wiederkehr des Gehörs
• Der ohnmächtige Raum und der uneingestandene Fehlschlag der Zeitentmach tung
• Zur Aporetik des Staus
• Bildstörung
• Das sedierte Sensorium
• Das Akustische an Geschichte und das Verstopfte an den Ohren der Politik
• Zeitreise. Ein Exzeß. Miniroman

ULRICH SONNEMANN:geboren 1912 in Berlin, studierte Philosophie, Sozialwissenschaften und Psychologie und promovierte 1934 in Basel. Er emigrierte in die Vereinigten Staaten, lehrte als Professor für Psychologie in New York. 1955 kehrte er nach Deutschland zurück und lebte bis 1969 als freier Schriftsteller in München. In dieser Zeit schrieb er u. a. Das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten, das ein Jahr lang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand, und sein philosophisches Hauptwerk, die Negative Anthropologie. Von 1969 bis 1974 war er Dozent an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film, danach Professor für Sozialphilosophie an der Gesamthochschule Kassel. Er starb 1993.
Bei zu Klampen erschienen »Graphologie. Schriften 1« (2005), »Daseinsanalyse. Schriften 2« (2011), »Negative Anthropologie. Schriften 3« (2011), »Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten. Schriften 4« (2014), »Ungehorsam versus Institutionalismus. Schriften 5« (2016), »Der mißhandelte Rechtsstaat. Schriften 6) (2020), »Land der Sprachlosen. Schriften 7« (2020), »Zeit, Geschichte, Zeitgeschichte. Schriften 8« (2020), »Literarisches. Schriften 9« (2021) und »Vermischtes. Schriften 10« (2022).PAUL FIEBIG:Paul Fiebig, Jahrgang 1942, studierte Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft. 1970 verfasste er eine Dissertation über das »Orchester-Zwischenspiel« bei Thomas Mann. Ab 1971 arbeitete er beim Saarländischen Rundfunk und wurde 1984 Musikredakteur beim Südwestfunk Baden-Baden. 1998 übernahm er schließlich die Leitung der Wort-Musik-Redaktion. Er veröffentlichte in zahlreichen Zeitschriften und Sammelpublikationen. Bei zu Klampen veröffentlichte er die »Schriften« (Band 1-10, 2005-2022).